

Gemeinsam statt einsam

Seit drei Jahren bemühen sich im Halleiner Stadtteil Rif/Taxach die Mitglieder von Treffpunkt-Rif, dem überparteilichen Verein für Stadtteilentwicklung, um ein vielseitiges Programm zur Förderung der nachbarschaftlichen Gemeinschaft.

Im Rahmen des Projektes „Generationendorf“, das von der Gemeindeentwicklung Salzburg seit acht Jahren in zehn Gemeinden und einem Stadtteil mit großem Erfolg durchgeführt wird, sind in Rif viele nachhaltige Initiativen entstanden. Der Bogen reicht dabei vom Generationen-Skirennen über Kasperltheater, Konzerte, Vorträge bis hin zum „Visionen-Kaffee“, dem Kulturfrühstück und den Montagsstammtischen. Überall im Mittelpunkt:



„Gemeinsam spielen“ heißt es am 5. Februar in Rif.

Bild: SBW/Fotolia

Miteinander reden und sich (besser) kennenlernen.

Gemeinsam zuhören

„Gemeinsam zuhören“ heißt es am Freitag, 4. Februar ab 19 Uhr im Bodega Rif beim „Hoa-

gascht“. Musik, Gesang und Texte sollen den Besuchern die Vielfalt der Volkskultur im Jahreskreis näherbringen. Moderator Johann Pötzelsberger garantiert gemeinsam mit der Rifer Stubnmusi, den Geschwis-

tern Klappacher/Fuchsberger und der Anifer Tanzmusi einen bunten Abend, bei dem die Geselligkeit sicherlich nicht zu kurz kommen wird.

12 Euro sind als Eintritt zu bezahlen, Mitglieder des Vereines Treffpunkt-Rif zahlen 10 Euro.

Gemeinsam spielen

„Gemeinsam spielen“ heißt die Devise am 5. Februar ab 15 Uhr im Gasthof Brückenwirt: Alle Schachspieler sind eingeladen, am Generationen-Turnier teilzunehmen. „Für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer gibt es eine eigene Wertung“, informiert Brigitte Schmidt vom Treffpunkt-Rif, die sich auf viele begeisterte Spielerinnen und Spieler freut.

Je nach Teilnehmerzahl werden bis zu sieben Runden gespielt. Anmeldungen sind sowohl vor Spielbeginn als auch unter 06245-87663 (Dr. Joachim Dalfen) möglich.